

# Jeans-Tasche „Rag“

(Größe: ca. 33 x 42 cm)



Abbildung 1: Jeans-Tasche „Rag“

Diese Jeans-Tasche besteht aus zwei Rechtecken für Vorder- und Rückseite, wobei das obere Drittel als Klappe die Tasche verschließt. Außen und innen kann man zusätzlich kleine Taschen für Allerlei anbringen.

## Inhalt

1. Hinweise .....	2
1.1 Rechtliche Hinweise .....	2
1.2 Gewerbliche Nutzung .....	2
1.3 Vorwort.....	2
2. Schemazeichnung.....	3
3. Material .....	3
3.1 Zusätzliches Zubehör .....	4
4. Zuschneiden .....	4
5. Nähen .....	5

### 1. Hinweise

#### 1.1 Rechtliche Hinweise

Es ist nicht erlaubt, diese Nähanleitung zu verkaufen. Es ist eine kostenlose Anleitung, die gerne geteilt werden kann. Es muss aber immer der Hinweis zur Urheberin Christine Küchel (DalinSali) angegeben werden.

Das Urheberrecht an dieser Anleitung, inklusive der Texte und allen Fotos, liegt einzig und allein bei der Urheberin Christine Küchel (DalinSali).

#### 1.2 Gewerbliche Nutzung

Der Verkauf von Artikeln nach meinen Anleitungen ist in Kleinstserien gestattet.

Alle Rechte an diesem E-Book liegen bei DalinSali, Christine Küchel 2014. Alle Rechte vorbehalten!

#### 1.3 Vorwort

Auf 13 Seiten mit über 20 Fotos wird jeder Arbeitsschritt erklärt. Die Tasche lässt sich, unter Beachtung einiger Tipps, mit jeder normalen Haushaltsmaschine, auch ohne Obertransport, nähen. Zum Ausdrucken der Anleitung wird ein Farbdrucker empfohlen, ist aber nicht notwendig. Lese zu Beginn bitte die komplette Anleitung durch. Es kann sein, dass zuerst unklare Punkte sich durch folgende Erklärungen lösen. Bei noch offenen Fragen, kontaktiere mich doch bitte unter [info@dalinsali.de](mailto:info@dalinsali.de).

Level: Patchwork-Einsteiger.

Viel Spaß beim Nachnähen wünscht Christine Küchel (DalinSali).

## 2. Schemazeichnung

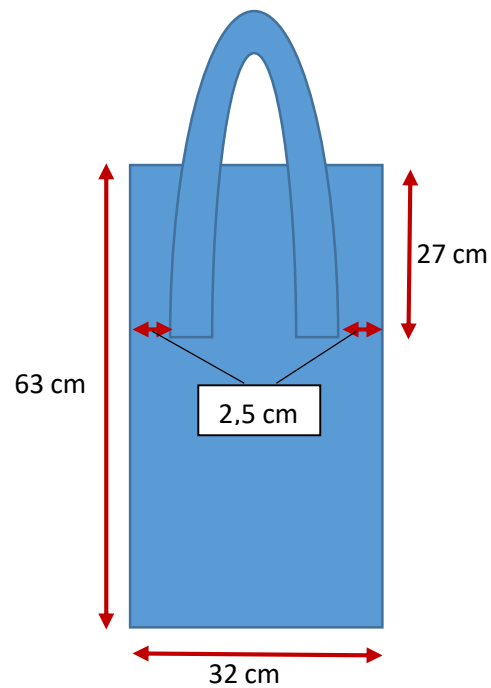


Abbildung 2: Schemazeichnung

## 3. Material

Aus vorhandenen Jeans suchst du dir zwei Stück aus, das müsste reichen. Lege notfalls noch eine dritte zurecht.



Abbildung 3: vorhandene Jeans

Jeans-Tasche „Rag“

### 3.1 Zusätzliches Zubehör

- Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester oder Jeans-Garn in der passenden Farbe
- Schmales Ripsband ca. 120 cm lang, 1,5 cm breit
- Jeans-Nähnadeln für die Nähmaschine
- 1 Schneiderschere und 1 Rollschneider mit Schneidematte und Patchworklineal
- Maßband
- Stecknadeln

### 4. Zuschneiden

Aus den beiden ausgesuchten Jeans schneidest du 32 Quadrate in der Größe 17x17 cm aus. Versuche die Quadrate interessant zu gestalten, z.B. noch eine Hosentasche einzuplanen.



Abbildung 4: zugeschnittene Jeans-Quadrate

## 5. Nähen

Möchtest du zwei oder drei Innentaschen für eine bessere Ordnung in der Handtasche haben, schneide sie dir passend zu und nähe sie auf den ausgewählten Quadraten fest. Die Innentaschen dürfen aber die Größe von 14x14 cm nicht übersteigen. Wenn du einen Geradstich wählst, fransen die Kanten aus. Dies kannst du umgehen, wenn du einen Zick-Zack-Stich wählst.



Abbildung 5: künftige Innentasche auf Quadrat festgesteckt und zum Rand mindestens 1 cm Abstand

Jetzt planst du, welche Quadrate du auf der Außen- und welche du auf der Innenseite haben möchtest. 16 kommen nach außen und 16 nach innen, hier sollen auch die mit den Innentaschen dabei sein. Dann legst du jeweils ein Quadrat für außen links auf links zusammen mit einem Quadrat für innen und nähst in einem Abstand von 1 cm zum Rand jeweils einmal außen herum.



Abbildung 6: Jeans-Quadrate links auf links zusammenlegen

Jeans-Tasche „Rag“



Abbildung 7: Im Abstand von ca. 1 cm außen herum nähen

Jetzt ordnest du alle Teile an, wie du sie haben möchtest. In Abbildung 8 werden die linken acht Quadrate die Vorderseite und die rechten acht Quadrate die Rückseite der Jeans-Tasche. Die Jeans-Tasche wird oben umgeklappt. Falls du auf dieser Klappe eine kleine Tasche haben möchtest, achte bitte auf die Ausrichtung (siehe in Abbildung 8 oben rechts, wenn dieser Teil nach unten geklappt wird, kann man die Hosentasche später verwenden und es fällt nichts heraus).



Abbildung 8: Anordnung der Jeans-Quadrate

Jeans-Tasche „Rag“

Stecke bitte immer zwei nebeneinander liegende Quadrate fest und nähe auf der vorherigen Naht. (Es liegen nun vier Quadrate Stoff übereinander.)



Abbildung 9: Quadrate feststecken

Klappt man nach dem Zusammennähen die Quadrate auf, kommen einem die „Nahtzugaben“, also die Kanten, entgegen. Lege sie wieder geordnet zurück in deine Planung. Und nähe alle anderen Reihen genauso zusammen.



Abbildung 10: Nahtzugaben kommen entgegen

Jeans-Tasche „Rag“

Momentan sind immer zwei und zwei Quadrate in Reihen zusammengenäht. Jetzt nimmst du zwei Reihen und nähst sie zu einem großen Quadrat (2x2) zusammen. Beachte, dass die Nahtzugabe der oberen Reihe in die entgegengesetzte Richtung der unteren Nahtzugabe geklappt wird.



Abbildung 11: Nahtzugaben umgeklappt

Nach Aufklappen sollte es folgendermaßen aussehen:



Abbildung 12: 2x2 Quadrate zusammengenäht

Diesen Schritt wiederholst du vier Mal und nähst anschließend für die Vorder- bzw. Rückseite ein Rechteck bestehend aus 2x4 Quadraten. Die künftigen Taschen-Außenseiten sollten dann im besten Fall so aussehen, dass die Nahtzugaben zu sehen sind:





Abbildung 13: Außenseiten von Vorder- und Rückseite

Die Innenseiten sehen so aus (es sind keine Nahtzugaben zu sehen):



Abbildung 14: Innenseiten von Vorder- und Rückseite

Für den Träger legst du alle Reststücke nebeneinander in zwei Reihen. Sie sollten eine ungefähre Breite von 6 cm haben. Auf einer Länge von 110 bis 120 cm legst du die Stücke so aneinander, dass sie dir gefallen.



Abbildung 15: Reststücke nebeneinander in zwei Reihen

Die Reststücke nähst du für die zwei Streifen rechts auf links aneinander.

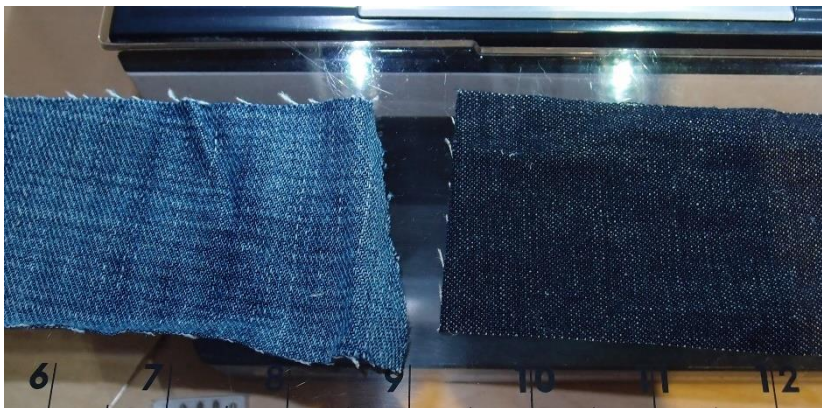


Abbildung 16: Reststücke aneinander legen



Abbildung 17: Reststücke zusammennähen zu zwei Streifen



Abbildung 18: die zwei entstandenen Streifen

Diese zwei Streifen legst du links auf links und nähst sie in einem Abstand von ca. 1 cm zum Rand zusammen.

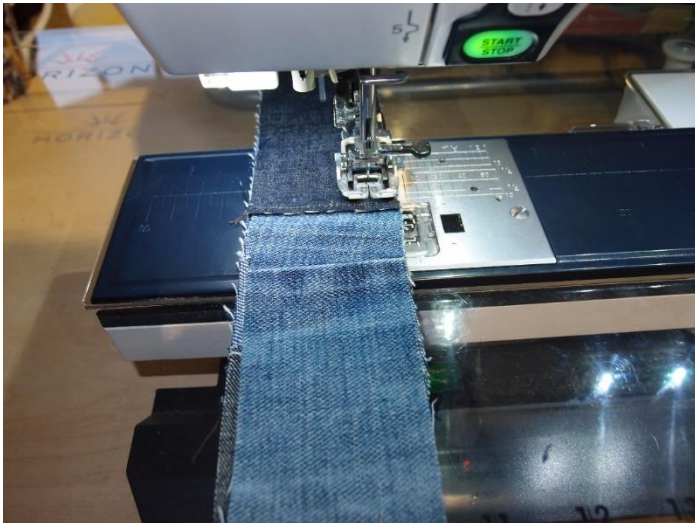


Abbildung 19: Streifen zusammennähen

Zur Stabilisierung habe ich noch auf die eine Seite des Jeans-Streifens ein schmales Ripsband genäht.



Abbildung 20: Ripsband zur Stabilisierung

Jeans-Tasche „Rag“

Die Enden des Trägers außen an das Rückenteil feststecken. Der obere Teil (ca. 25 cm) wird später die Klappe, die nach unten geschlagen wird. Wie auf Abbildung 22 gezeigt festnähen.

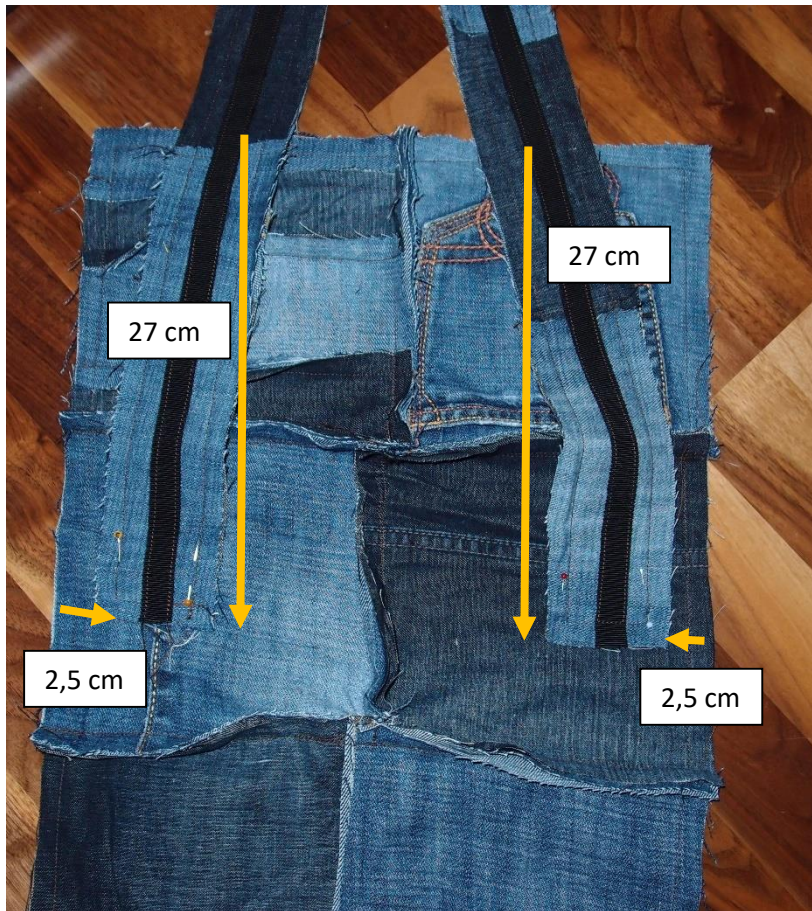


Abbildung 21: Feststecken des Trägers



Abbildung 22: Träger festgenäht

Die beiden Teile für Vorder- und Rückseite der Tasche legst du so aufeinander, dass die Außenseite zu sehen ist. Dann nähst du einmal im „U“ außenherum, oben wird offen gelassen, die Nahtzugabe ist dann außen.

Jeans-Tasche „Rag“

Nun geht es los mit schnippeln! Bis kurz vor der Naht werden nun alle sichtbaren Nahtzugaben, also die Kanten im Abstand von jeweils 0,5 cm eingeschnitten.



Abbildung 23: Einschneiden aller Kanten

Wenn du diese Arbeit erledigt hast, geht es ans Entfusseln. Alle Fussel, die quer zu den eingeschnittenen Kanten liegen, sollen irgendwie rauskommen. Man kann sie mühsam mit den Fingern rausziehen... eine gute Beschäftigung, wenn man mal im Wartezimmer sitzt. Oder aber man kann mit dem Staubsauger einige Male kräftig über die Kanten saugen. Empfehlen würde ich auch ein paar Mal waschen und zusätzlich in den Trockner, das entfernt auch noch sehr viele Fussel. Welche Methode du wählst, bleibt allein dir überlassen. Zum Schluss wartet auf jeden Fall eine schöne Tasche, die dann in meinem Fall so aussieht:



Abbildung 24: Aussehen der fertigen Tasche

Jeans-Tasche „Rag“